

### Rechtsformen 5: Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Simon Ahrens, Kevin Borchert und Philipp Chang – alle drei in einem großen deutschen Warenhaus als Abteilungsleiter beschäftigt – beschließen, sich selbstständig zu machen und ein eigenes Großhandelsunternehmen zu gründen, das Garten- und Freizeitartikel vorwiegend aus Fernost bezieht und innerhalb Deutschlands an Einzelhändler weiterverkauft. Da keiner von ihnen dazu bereit ist, bis ins Privatvermögen zu haften, wollen sie eine GmbH gründen.

Aus seinem Privatvermögen bringt Ahrens einen VW Caddy als Kleintransporter ein. Dieser wird mit einem Buchwert von 8 000,00 EUR festgesetzt. Außerdem leistet er eine Bareinlage von 5 000,00 €. Borchert bringt 16 000,00 EUR in bar ein. Chang beteiligt sich mit einer Bareinlage von 8 000,00 €.

Sie schließen einen Gesellschaftsvertrag ab, den sie am 05.04.2020 vor dem Notar beurkunden lassen. Die GmbH soll am 01.05.2020 ins Handelsregister eingetragen werden.

#### **Gesellschaftsvertrag (Auszug)**

- § 1 Die Herren Simon Ahrens, Kevin Borchert und Philipp Chang errichten eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma „SKP Freizeit- und Gartenwaren GmbH“. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Nagold.
- § 2 Gegenstand des Unternehmens ist der Ein- und Verkauf von Garten- und Freizeitartikeln aller Art.
- § 3 Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 37 000,00 EUR. Von diesem Stammkapital übernehmen Simon Ahrens einen Anteil von 13 000,00 EUR, Kevin Borchert einen Anteil von 16 000,00 EUR und Philipp Chang einen Anteil von 8 000,00 EUR.
- § 4 Die Gesellschaft beginnt am 01.05.2020. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Für den Rest des Jahres 2020 wird ein Rumpfsjahr gebildet.
- § 5 Als Geschäftsführer werden Simon Ahrens und Kevin Borchert bestimmt.
- § 6 Die Gewinne und Verluste des Unternehmens werden im Verhältnis der Geschäftsanteile zu Beginn des Geschäftsjahres auf die Gesellschafter verteilt. Über die Gewinnausschüttung und die mögliche Einbehaltung von Gewinnanteilen entscheiden die Gesellschafterversammlung mit einfacher Mehrheit.

1. Die drei Gesellschafter wollen zu Beginn nur die gesetzlich vorgeschriebenen Mindesteinlagen leisten. Zur Eintragung ins Handelsregister müssen dabei jedoch die vorgeschriebenen Mindestanforderungen hinsichtlich des Stammkapitals der GmbH erfüllt sein. Prüfen Sie, ob die dort vorgegebenen Bedingungen erfüllt werden können.

2. Herr Ahrens tätigt am 15.04.2020 einen Wareneinkauf in Höhe von 12 500,00 EUR für die GmbH. Bei der Warenanlieferung fordert der Verkäufer der Ware die sofortige Zahlung des Betrages von Herrn Ahrens persönlich. Dieser verweigert die Zahlung des Betrages und verweist den Zulieferer darauf, dass er sich an die Finanzbuchhaltung der GmbH wenden soll, für die Herr Borchert verantwortlich ist.

3. Der Einkauf eines Lieferwagens am 03.05.2020, der durch Herrn Borchert alleine getätigt wurde, stößt bei seinem Partner Herr Ahrens auf große Kritik. Ein gleichwertiges Modell hätte von einem anderen Automobilhersteller für deutlich weniger Geld gekauft werden können. Herr Ahrens möchte deshalb den Kaufvertrag rückgängig machen lassen.

4. Nach dem Streit über den Einkauf des Lieferwagens möchte Herr Chang sich von Herrn Borchert die Angebote vorlegen lassen, die er für den beabsichtigten Kauf des Lieferwagens eingeholt hatte. Herr Borchert verweigert ihm dies mit der Begründung, Herr Chang sei kein Geschäftsführer und habe deshalb auch kein Recht auf derartige Einblicke in die Geschäfte des Unternehmens.

5. Aufgrund des Streits über den Lieferwagen möchte Herr Borchert die im Gesellschaftsvertrag festgesetzte Gesamtgeschäfts- und –vertretungsbefugnis der Geschäftsführer auf der nächsten Gesellschafterversammlung in eine Einzelgeschäfts- und –vertretungsbefugnis abändern lassen. Dazu hat er inzwischen auch die Unterstützung von Herrn Chang. Herr Ahrens ist gegen diese Abänderung des Gesellschaftsvertrages.

6. Am Ende des Geschäftsjahres 2020 erwirtschaftet die GmbH einen Gewinn von 16 500,00 EUR. Die Gesellschafter entscheiden in der Gesellschafterversammlung einvernehmlich, von ihren Gewinnanteilen je 40 % im Unternehmen zu belassen. Verteilen Sie den Gewinn auf die drei Gesellschafter. Errechnen Sie die ausgeschütteten Anteile für jeden Gesellschafter sowie die Einstellung in die „anderen Gewinnrücklagen“.

7. Als das Unternehmen nach einigen Jahren erfolgreich läuft, beschließen Herr Borchert und Herr Chang, gemeinsam ein Unternehmen in derselben Branche als OHG zu gründen, gleichzeitig aber Geschäftsführer und Gesellschafter in der SKP Freizeit- und Gartenwaren GmbH zu bleiben. Als Herr Ahrens davon erfährt, ist er empört.